

## im Blickpunkt

### 2005: Gesucht werden ... Optimisten und Realisten!

An vielen Ecken und Enden ist die Lage nicht berauschend. Die Konjunkturprognose wurde bereits nach unten auf 1,5% Wirtschaftswachstum korrigiert. Für Februar rechnet man mit 5 Mio. Arbeitslosen. Ein Weg, der schnellstens begangen werden müsste, um aus dem Tal herauszukommen, wäre: Verlängerung der Wochenarbeitszeit um ca. 10% – und das ohne Einkommenssteigerung. So könnte die Arbeit schlagartig billiger werden. Dieser Weg ist mit den Gewerkschaften jedoch noch nicht durchsetzbar und so funktioniert diese Idee bisher nur in einzelnen, gewerkschaftsfreien Unternehmen. Allerdings, und das war so nicht gedacht, wurden die Arbeitskosten durch die Minijob-Regelung und der vielfachen Einsatz von Subunternehmern zu Ungunsten der regulären Arbeitsverhältnisse bereits vielfach gesenkt.

Angela Merkel hat Boden unter den Füßen verloren. In diesem Jahr wird es sich entscheiden, ob sie sich noch durchsetzen kann. Ihr Gesundheits-Reformkonzept ist verpatzt. In der Türkeifrage konnte sie den Gedanken der „privilegierten Partnerschaft“ in den europäischen Nachbarstaaten nicht durchsetzen. Wichtige und auch altgediente Parteifreunde hat sie verloren. Wolfgang Schäuble ist still geworden, Friedrich Merz und Horst Seehofer (CSU) haben sich demonstrativ zurückgezogen, Laurenz Meyer, ihre „rechte Hand“, hat sich selbst seine Stolperfallen gestellt. Roland Koch (Hessen) und Christian Wulff (Niedersachsen) stehen nicht hinter ihr. Edmund Stoiber meint, sie und Guido Westerwelle könnten Gerhard Schröder das Wasser nicht reichen. Sie hat keine Hausmacht! Gegenüber der Regierungskoalition fehlt es ihr an einem überzeugenden Gegenkonzept. Was will sie besser machen als Gerhard Schröder? Wichtige Wirtschaftsführer setzen bereits wieder auf den Kanzler, der Deutschland, es sei ihm gedankt, aus dem Irak-Krieg herausgehalten hat!

Mit Skepsis und Zurückhaltung sehen es viele Deutsche und andere Bürger in den EU-Staaten, dass mit der Türkei „ergebnisoffene“ Beitrittsverhandlungen zur EU aufgenommen wurden. Die von der EU getroffene Entscheidung war sicherlich richtig – und die Absicht nach „größerer Nähe zueinander“ ist gut. Aber niemand sollte den Völkern, sowohl den Türken als auch den Westeuropäern, zu viel zumuten! Man lese einmal „Der Krieg in unseren Städten“ von Udo Ulfkotte – und es müssten jedem sehr große Bedenken kommen!

Minister Schily hat „Ulfkotte“ mit Sicherheit studiert – und viele Politiker anderer Parteien dürften sich erschrocken haben! So haben Islamisten, von denen es in Deutschland inzwischen mehr als 30000 gibt, regelrechte Untergrund-Netzwerke errichtet. Sie verkünden in ihren Kreisen:

„Deutschland ist ein schönes Land – es gehört uns!“ Inzwischen haben viele, die gesellschaftliche Verantwortung tragen, erkannt, dass wir viel zu lange eine falsche Toleranz praktiziert haben. BM Schily macht Gegendruck und es ist anzunehmen, dass bereits in verschiedenen Zirkeln durchgespielt wurde, was eine „Völkerwanderung“ von Ost-Anatolien nach Deutschland zu bedeuten hätte! Nicht von ungefähr hat Angela Merkel auch die „Patriotismus-Debatte“ ins Spiel gebracht, denn über einen langen Zeitraum der Nachkriegszeit hinweg wurde schlichtweg „vergessen“, dass es ganz bestimmte Werte und Bindungen sind und waren, auf die wir als Nation zurückblicken können. In diesem Sinne dürfen wir ruhig betonen: Wir sind Deutsche – in Deutschland! R. P.

*Axima*

### Dr. Altenbokum neuer Geschäftsführer

Anfang Januar 2005 wurde die Geschäftsführung der Axima Refrigeration GmbH, Lindau, neu besetzt. Neuer Geschäftsführer ist Dr. Martin Altenbokum. Er tritt die Nachfolge von Dr. Martin Niederkrüger an, der das Unternehmen verlassen hat. Dr. Altenbokum ist promovierter Physiker und begann seine berufliche Laufbahn bei der Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH, der späteren Deutsche Aerospace AG, München. Im Jahr 1994 wechselte er zur GEA Happel Klimatechnik und war seit 1998 Mitglied der Bereichsleitung des Geschäftsbereiches Kälte- und Lufttechnik der GEA AG, Bochum. Er verantwortete verschiedene Produktions-, Service- und Vertriebsgesellschaften für luft- und kältetechnische Geräte. Insbesondere war er für die Produktentwicklung im Bereich klima- und kältetechnischer Geräte verantwortlich. Dr. Altenbokum wird, gemeinsam mit Manfred Schmitz, Geschäftsführer der Axima in Deutschland und dem Management-

team in Lindau den im Jahr 2004 begonnenen Prozess zur Steigerung der Ertragskraft und der Innovationsfähigkeit bei der Axima Refrigeration GmbH aktiv gestalten. Der Prozess verstärkt die nachhaltige Kunden- und Serviceorientierung in Deutschland und stellt sicher, dass Produkte und Dienstleistungen der Axima Refrigeration GmbH noch attraktiver und wettbewerbsfähiger werden. Neben diesen Maßnahmen ist zur Verbesserung der logistischen Prozesse und zur Kostenreduzierung der Axima Refrigeration GmbH eine Verlagerung des Standortes in der Region Lindau geplant.

[www.de.axiref.com](http://www.de.axiref.com)



Dr. Martin Altenbokum

*FKT*

### CO<sub>2</sub> zur gewerblichen Kühlung

Der Forschungsrat Kältetechnik e. V., Frankfurt, hat unter dem Titel „Entwurf einer zweistufigen Hochdruck-Kälteanlage mit dem natürlichen Arbeitsstoff Kohlendioxid (R744)“ einen neuen Forschungsbericht herausgegeben. Im Rahmen eines Forschungsprojekts wurde eine zweistufige Kaltdampfkompresseionskälteanlage mit dem natürlichen Arbeitsstoff Kohlendioxid konzipiert, aufgebaut und energetisch bewertet. Das Ziel war die Untersuchung, ob zur Bereitstellung von Kälte für die Tief- und Normalkühlung im Gewerbe CO<sub>2</sub> energetisch und ökologisch eine sinnvolle Alternative sein kann. Die im Forschungsbericht vorgestellten Systeme für die Tiefkühlung verdeutlichen, dass eine zweistufige CO<sub>2</sub>-Kälteanlage aus jahresenergetischer Sicht effizient einsetzbar ist. Die durchgeführten Vergleiche mit dokumentierten Daten von Systemen mit anderen Kältemitteln untermauern diese Aussage. Außerdem wurde eine Anlage mit zusätzlicher Mitteldruckverdampfung untersucht und bewertet. In diesem Fall standen die praktischen Erfahrungen im Vordergrund. Die Studie kann gegen eine Schutzgebühr angefordert werden unter

[www.fkt.com](http://www.fkt.com)

Daikin

**IKK-Gewinner gezogen**

Während der IKK 2004 verlost die Daikin Airconditioning Germany GmbH, Unterhaching, ein Splitklimagerät der Marke YourStyle. Rechtzeitig zu Weihnachten erhielt der Gewinner nun sein Geschenk. Arno Schmitt, Leiter des Daikin-Vertriebsbüros in Frankfurt, überreichte am 21. Dezember das Präsent an Hans-

*Pünktlich zu Weihnachten überreichte Arno Schmitt den IKK-Gewinn an Hans-Günter Mill*

Günter Mill in Göppingen. Als Eigentümer eines Kälte-Klima-Fachbetriebs weiß er bestens, damit umzugehen, zumal die Klimatisierung heute 40% des Firmenumsatzes ausmacht. Das Klimagerät soll in den eigenen 4 Wänden zum Einsatz kommen.

*www.daikin.de*



Bock

**Seminartermine 2005**

Speziell für Fachkräfte aus der Kälte-Klima-Branche bietet die Bock Kältemaschinen GmbH, Frickenhausen, auch in diesem Jahr wieder einen Praktiker Workshop an. In 2 Tagen werden neben theoretischem Wissen über die verschiedenen Verdichterbaureihen möglichst viele praktischen Tipps und Tricks vermittelt, die bei der täglichen Arbeit hilfreich sind. Grup-

pen- und Schulungen im Unternehmen werden ebenfalls angeboten. Die Termine sind:

- |                       |                       |
|-----------------------|-----------------------|
| 10.–11. Februar 2005  | 24.–25. Februar 2005  |
| 24.–25. November 2005 | 13.–14. Dezember 2005 |

Die Anforderung des Programmhefts sowie Anmeldungen sind per E-Mail möglich unter

*mail@bock.de*

Wilo

**Wechsel im Vorstand**

Einen Wechsel im Vorstand meldet die Wilo AG, Dortmund. Zum 1. Januar 2005 ist Michel Laroche, langjähriger Vorstandsvorsitzender des Unternehmens, auf eigenen Wunsch von seiner Position zurückgetreten. Er scheidet ebenfalls aus dem Vorstand aus, wird aber weiterhin der Firmengruppe für größere Projekte zur Verfügung stehen. Den Vorstandsvorsitz übernimmt Dr. Horst D. Elsner, bisher Vorstand Vertrieb/Marketing. Er ist seit acht Jahren im Vorstand der Wilo AG tätig. Das Vorstandsressort Vertrieb/Marketing geht an Dr. Thomas Schweisfurth über, der neu zu Wilo kommt. Der 47-Jährige Wirtschaftsingenieur war, nach Berufsstationen bei KSB und Dywidag, zuletzt zuständig für die Benelux-Länder bei dem Werkzeughersteller Hilti.

*www.wilo.de*

**unsere Glosse**

**Unter Geiern**

Einige Leser haben sicherlich soeben an ihre Jugendzeit gedacht, denn „Unter Geiern“, das ist ein altbekannter Karl May-Bestseller. Nun, Karl May und seine Helden sind zwar weit, aber dennoch leben wir unter Geiern, denn es ist Geierzeit! Gewollt haben dies die meisten der Bürger zwar nicht – aber unser Bundesadler, er ist etwas zerknittert und dem Geier durch Mutation doch sehr ähnlich geworden!

1982 kam Helmut Kohl an die Macht. Die Gruppe „Geier-Sturzflug“ feierte die „Steigerung des Bruttosozialproduktes“. Das funktionierte damals noch – und der Bundesadler blähte sich richtig auf. Der alte, hochgeschätzte, Andre Kostolany, propagierte: „Wer reich werden will, muss andere Leute nur um Geld bitten!“ Diese Weisheit gilt seit Jahrtausenden und erfolgreiche Geier wissen dies. Viele Klein- und Gutverdiener ignorierten diese Erfahrung. Sie gaben ihr gutes Geld freundlichen Beratern und meinten, diese könnten ihr Geld überproportional vermehren. Dann kam das Erwachen und nun müssen viele Jahr für Jahr zur Kenntnis nehmen, dass Aasgeier ihr gutes Geld an der Börse, in Immobilienfonds und sonstigen riskanten Anlagegeschäften, versenkt haben! Ohnmächtig schauen die Getäuschten jetzt auf die Glaspaläste, in denen die verantwortlichen Geier residieren. Abgebrannt und pleite wünschen sie sich dann, sie hätten die Macht, die Geier zu vernichten. Andere blicken auf leerstehende, nutzlose Immobilien und sie wissen, dass Geier nur zum eigenen Nutzen ihr gutes Geld zu Beton, Stahl und Glas gemacht haben und dass, wie bei vielen chemischen Vorgängen, eine Rückumwandlung in das einst gegebene Geld nicht mehr möglich ist.

Die Geierei nach Geld hat inzwischen ungeheuerer Ausmaße angenommen. Bürger geiern in Gier nach dem Geld des Staates und der Staat, er geiert nach immer neuen Einnahmequellen. Organisierte Banden geiern danach, Bankkonten, Wohnungen und Geschäfte zu plündern. Geier, sie sitzen in den Parteien, den Ämtern und halten die Hand auf. Versicherte betrügen ihre Versicherungen und diese wiederum lassen Geschädigte im Regen stehen und verweigern Schwertgeschädigten die Leistung. Für Konzernvorstände gilt: Entlasse ein paar tausend Mitarbeiter und quetsche die Zulieferanten wie reife Zitronen aus und ... es steigt der Aktienkurs. Das bringt höhere Tantiemen.

Wie man sich auf Kosten anderer gut bettet, das wissen auch die Mietnomaden, eine neue Geierart, die sich bei kleinen Vermietern, oder auch in Hotels, einnisten und nicht im Traum daran denken, die Miete bzw. die Hotelrechnung zu bezahlen. Schließlich ziehen sie aus ... und treiben ihr Geierspiel an anderen Orten weiter!

Alt werden, und ein Häuschen haben, das ist schon längst ein Risiko! Gerissene Geier gieren gerne danach. Sie versprechen schnelle 100 000 Euro, wenn nur eine Grundschuld zu ihren Gunsten eingetragen wird. So geben Oma und Opa ein paar Unterschriften dafür. Nur, es gibt keine Euros, die Geier sind schnell weg ... und letztlich auch das Häuschen. Auf Häuserklau bei Alten verstehen sich inzwischen immer mehr Spezialisten. So wurde ein Geier-Trio, bestehend aus Anwalt, Notar und Arzt bekannt, das im Zusammenspiel einem leiblichen Erben das Häuschen nahm und auch ein amtlich bestellter Vormund mauserte sich zum Hauseigentümer-Umwandlungs-Geier!

Ja, die Geier, sie geiern überall – und oft frisst ein Geier den anderen! Sie, und auch die Pleitegeier, sind ein Bestandteil der Gesellschaft geworden und darum brauchen wir dringend ... ein Geiervertilgungsmittel – auf das der Bundesadler wieder prächig über Deutschland erstrahle!

*R. P.*

## In aller Kürze

Das Unternehmen **Trane** hat Ende 2004 in Washington D.C. den „Best Sustainable Practice Award“ erhalten. Das Sustainable Buildings Industry Council (SBIC) würdigte damit Tranes intensive Forschungsarbeiten, um Investitions- und Betriebskosten sowie den Energieverbrauch von Komfort-Klimaanlagen zu reduzieren.  
[www.trane.de](http://www.trane.de)

+ + + + + + + +

Die deutsche **Toshiba**-Organisation verkaufte das überhaupt erste Super Modular Multi System (SMMS) in Europa für die 1200m<sup>2</sup> große Boutique „New Yorker“ auf Düsseldorfs Edel-Einkaufsmeile Schadowstraße. Ausschlaggebend für die Wahl des Systems mit dem Kältemittel R410A waren neben den niedrigen Energiekosten die kleinen Querschnitte, welche es für die Nachrüstung in einem Altbau besonders geeignet machen.  
[www.toshiba-klima.de](http://www.toshiba-klima.de)

+ + + + + + + +

Mit Ausgabe 12/2004 wurde an alle Bezieher der KK die neu aufgelegte Broschüre „Die wundersame Reise mit den Molekülen des Gemisches R404A“ verschickt. Herausgeber ist das Unternehmen Copeland, das die Broschüre auf Anfrage gerne an weitere Interessierte verteilt. Leider ist bei den Kontaktdaten ein Fehler unterlaufen. Wer Interesse an einem Bezug hat, kann sich per E-Mail direkt an Copeland wenden unter der korrekten Adresse  
[sfolkmay@ecopeland.com](mailto:sfolkmay@ecopeland.com)

+ + + + + + + +

Für die nächste **Deutsche Kälte-Klima-Tagung**, die zwischen dem 16. und 18. November 2005 in Würzburg stattfinden wird, wirbt der DKV wieder mit einem „Call for Papers“ für Vortragsthemen in den fünf Arbeitsabteilungen. Dafür benötigt die Geschäftsstelle eine Kurzfassung von maximal einer halben DIN A4 Seite. Einsendeschluss ist der 30. April 2005. Weitere Informationen sind erhältlich unter  
[www.dkv.org](http://www.dkv.org)

+ + + + + + + +

Von der Bundesfachschule Kälte-Klima-Technik wird ab Februar 2005 eine Qualifikationsmöglichkeit zum/zur **Hotel- und Gastronomietechniker/in** angeboten. Die Qualifikation soll dazu dienen, das Hotel- und Gastronomiewesen in einer möglichst umfassenden Breite zu sicherheits-/technischen, hygienischen, kälte-/klimatechnischen und betriebswirtschaftlichen Fragen und Problemen beraten zu können. Zugangsvoraussetzung ist, dass berufliche Erfahrungen auf den Gebieten der Hotel- und/oder Gastronomietechnik vorhanden sind. Weitere Auskünfte erteilt und Anmeldungen sind zu richten an  
[bfs@bfs-kaelte-klima.com](mailto:bfs@bfs-kaelte-klima.com)

+ + + + + + + +

Die **Copeland GmbH** lädt für Anfang 2005 zu einer kostenfreien Veranstaltungsreihe ein, beginnend am 22. Februar in Düsseldorf. Präsentiert werden Neuheiten zu Verdichtern (regelbare Scrolls, Tiefkühl- und Tandemscroll), die in aktuelle Verflüssigungssätze zur Außenaufstellung eingebunden sind. Außerdem erfolgt ein Ausblick auf schrittmotorgesteuerte Expansionsventile. Die Veranstaltungsorte sind Düsseldorf, Hamburg, Dresden, Frankfurt, Stuttgart, München, Linz und Wien. Anmeldungen können erfolgen unter  
[sfolkmay@ecopeland.com](mailto:sfolkmay@ecopeland.com)

+ + + + + + + +

Die kompakte Ausbildung zum **zertifizierten Wärmepumpen-Installateur** liefert in neun Ausbildungstagen komprimiertes Wissen über alles, was für einen geschulten Wärmepumpen-Spezialisten relevant ist. Die staatlich anerkannte Zertifizierung zeichnet Installateure aus, die nachweislich in der Lage sind, technisch einwandfreie und gut funktionierende Wärmepumpenanlagen zu planen und zu errichten und stellt aufgrund der Akkreditierung von arsenal-research als Personalzertifizierungsstelle (nach EN ISO 17024) einen besonderen Marktvorteil gegenüber dem Wettbewerb dar. Der nächste Kurs startet bereits Ende Januar. Nähere Informationen sind erhältlich unter  
[www.arsenal.ac.at/erneuerbare/waermepumpen/installateur.htm](http://www.arsenal.ac.at/erneuerbare/waermepumpen/installateur.htm)

## NürnbergMesse

### Erfolgreiches Messejahr 2004

Die NürnbergMesse schloss das Messejahr 2004 mit dem höchsten Umsatz ihrer 30-jährigen Firmengeschichte ab. „Wir rechnen in diesem Jahr mit einem Umsatzplus von sieben Prozent auf über 108 Mio. €“, so Bernd A. Diederichs, Geschäftsführer der NürnbergMesse. Damit verzeichnet die Messgesellschaft im dritten Jahr in Folge neue Umsatz-Bestmarken. Eindeutiger Shootingstar unter den Fachmessen des abgelaufenen Jahres war die IKK, Internationale Leitmesse für Kälte- und Klimatechnik, die ihren 25. Geburtstag feierte und reich beschenkt wurde: Plus zehn Prozent Aussteller, plus zwölf Prozent verkaufte Fläche, plus 18 Prozent Fachbesucher. „Dass junge Konzepte überdurchschnittlich wachsen, entspricht der Erwartungshaltung. Dass aber Messen bei ihrer 25. Durchführung noch ein solches Tempo auf ohnehin schon hohem Niveau vorlegen, freut uns besonders, bestätigt es doch die Kraft und Zukunftsfähigkeit des dahinterstehenden Konzepts“, erklärte Walter Hufnagel, Mitglied der Geschäftsleitung und als Bereichsleiter Eigen- und Partnerveranstaltungen u.a. verantwortlich für die IKK, die die NürnbergMesse im Auftrag des VDKF durchführt.

[www.nuernbergmesse.de](http://www.nuernbergmesse.de)

## Stulz

### Präzisionsklimatechnik schützt Superhirn

Der neue Superrechner „MareNostrum“ von IBM steht in einer alten Kirche auf dem Campus der Universidad Politécnica de Barcelona. Er wurde mit CyberAir-Klimasystemen der Stulz GmbH, Hamburg, ausgestattet. Der Computer hat einen Hauptspeicher von 9000 Gigabyte und erzeugt mit seinen über 4500 Prozessoren auf einer Stellfläche von 160 m<sup>2</sup> in einem Glasgehäuse innerhalb der Kirchenmauern eine enorme Wärmelast. Die Klimageräte sind so ausgelegt, dass sie die Abwärme von 4000

W/m<sup>2</sup> sicher abführen können. Zum Vergleich: die VDI Norm 2054 spricht von Wärmelasten in einem IT-Raum von 1200–1350 W/m<sup>2</sup>. Der Name des Hochleistungsrechners, soll unter anderem zur Simulation und Erforschung des Klimawandels, zur Genforschung und zur Erforschung von Krankheiten wie Alzheimer, aber auch für industrielle Forschungsprojekte wie Raumfahrt und Automobilbau eingesetzt werden. Er wurde in einer Rekordzeit aufgebaut und ist seit Anfang Januar 2005 in Betrieb. Im weltweiten Vergleich ist „MareNostrum“ die viertschnellste Computeranlage.

[www.stulz.com](http://www.stulz.com)



Stulz-Klimageräte für den viertschnellsten Computer der Welt

---

Toshiba Carrier Corporation

## **Beteiligung an Midea**

Die Toshiba Carrier Corporation (TCCJ) hat eine 20 %-Beteiligung an der Air Conditioning Division der Guangdong Midea Electric Appliances Co., Ltd. („Midea Air Conditioning“) übernommen. Mit einem Umsatz von 1,2 Mrd. US-\$ ist Midea Air Conditioning der zweitgrößte Hersteller von Klimageräten in China und sowohl auf dem Markt der Wohnungsklimatisierung als auch bei der Klimatisierung kleinerer Gewerbeobjekte gut positioniert. Der Vereinbarung der Unternehmen entsprechend, wird Midea Air Conditioning Raumklimageräte und Klimageräte für kleinere Gewerbeobjekte hauptsächlich unter den Markennamen Midea und Toshiba herstellen. Außerdem werden Klimageräte für OEM Kunden produziert. Geplant ist, 2005 die Produktionskapazität auf ca. 10 Millionen Geräte der beiden Marken Midea und Toshiba auszuweiten. Die Carrier Corporation ist mit 15% Marktanteil Marktführer auf dem chinesischen Markt für Klimageräte größerer Leistung, war bisher aber im Bereich der Wohnungsklimatisierung nicht vertreten. Die Beteiligung an Midea erschließt Carrier den Zugang zu diesem größten Sektor des chinesischen Klimagerätemarktes. Die Verbindung zwischen der Midea Gruppe und TCCJ geht auf das Jahr 1999 zurück, als das erste Jointventure für Drehkolbenverdichter gegründet wurde. Ihm folgte im April 2004 ein weiteres Gemeinschaftsunternehmen, das die Gesamtkapazität für Drehkolbenverdichter auf 7 Millionen Einheiten ausweitete.

*www.toshiba-klima.de*

Trox

## **Klimatechnik zum Anfassen**

Alle Theorie ist grau, sagten sich die Initiatoren der Vortragsreihe „Moderne Klimasysteme“ und schufen ein alternatives Modell, das die Thematik praxisnah vermittelt – nämlich in Gebäuden, in denen die vorgestellte Technik auch eingebaut ist. Nach diesem Motto stellt die Hesco Deutschland GmbH, Offenbach, ihre Klimakonzepte in wechselnden Objekten vor, in denen der Teilnehmer auch sehen und spüren kann. Diese „Klimatechnik zum Anfassen“ präsentierte das Unternehmen zuletzt im Deutschen Hygiene-Museum in Dresden. Zusammen mit dem Dresdner Institut für Luft- und Klimatechnik (ILK), das an der Planung wesentlich beteiligt war. Das Hygiene-Museum befindet sich in der Endphase einer gebäudetechnischen Sanierung und stellt aufgrund seiner wertvollen Exponate hohe Anforderungen an die Raumkonditionierung. Das Klimakonzept entstand nach einem Wettbewerb, ausgeschrieben vom ILK unter der Federführung von Prof. Uwe Franzke. Es beruht auf dem Prinzip der Quellaftung mit wasserführenden Wandinduktionsgeräten zum Heizen und Kühlen. Insgesamt konditionieren heute 366 wasserführende Induktionsgeräte (Gesamt-Primärluftanteil 40000 m<sup>3</sup>/h), die 3800 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche und rund 1000 m<sup>2</sup> Depotfläche.

*www.trox.de*



*Quellaft-Induktionsgeräte werden für die Montage an die rückwärtige Wand vorbereitet*

FH Karlsruhe

### Neues Fernstudium Kälte-Klimatechnik

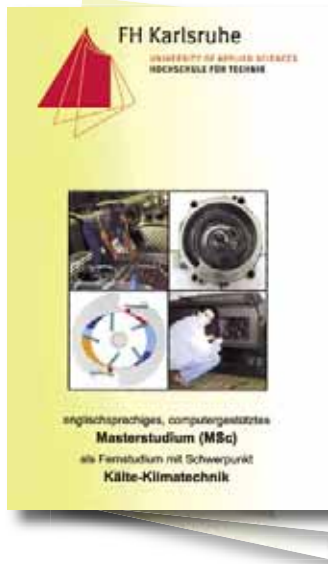
Eine attraktive neue Weiterbildungsmöglichkeit bietet ab dem Wintersemester 2005/06 die Fachhochschule Karlsruhe an: Das Master-Studium Kälte-Klimatechnik. Dieses ist als Fernstudium computerunterstützt konzipiert, so dass die berufsbegleitende Teilnahme möglich ist. Zulassungsvoraussetzungen sind ein Bachelor- oder ein gleichwertiger Hochschulabschluss. Die Bewerber-



Dipl.-Ing. Volker Siegismund, selbst FH-Absolvent und derzeit als Doktorand beschäftigt, präsentiert das neue Logo der DKV-Studentengruppe in Karlsruhe

ungsfrist läuft noch bis Mitte Juli für deutsche und bis Ende Mai für ausländische Bewerber. Start ist am 4. Oktober. Weitere Informationen erteilt direkt Prof. Dr.-Ing. Michael Arnemann unter Tel. (0721) 925-1842 bzw. per Mail unter michael.arnemann@fh-karlsruhe.de. Sehr aktiv ist nach wie vor auch die DKV-Studentengruppe an der FH Karlsruhe. Und um das Zusammengehörigkeitsgefühl zu fördern, wurde kürzlich ein eigenes Logo in Anlehnung an die Fächerstadt entworfen, das anlässlich der IKK in Nürnberg vorgestellt wurde.

www.fh-karlsruhe.de



Kieback&Peter

### Gebäudeleittechnik für „Wetten dass..?“

Mit einem stimmungsvollen Abschluss ist „Wetten, dass..?“ im vergangenen Jahr auf dem Nürnberger Messegelände zu Ende gegangen. Die größte deutsche Fernsehshow war erstmals in Nürnberg zu Gast. Lampenfieber hatten nicht nur Thomas Gottschalk und seine Gäste, sondern auch die Beteiligten hinter der Bühne, darunter Techniker der Kieback&Peter GmbH & Co KG. Sie hatten die Verantwortung für die reibungslose Regelung der Gebäudetechnik im neuen CongressCenter Nürnberg Ost, das als Eingangsportale zur Fernsehshow diente. Die offizielle Eröffnung des CCN Ost wird im April 2005 erfolgen. Bevor die Automationsstationen an die zentrale Gebäudeleittechnik der Messe angeschlossen werden, konnten ihre Funktionen bei „Wetten, dass..?“ erstmals im Praxisbetrieb geprüft werden. Die Automationszentralen DDC3500 verarbeiten Informationen von 6000 Datenpunkten. Auf Basis des weltweit genormten BACnet-Standards können sie gleichzeitig mit vielen verschiedenen Geräten kommunizieren. Sie regeln und überwachen Heizungs- und Lüftungsanlagen, Klima- und Sanitärtechnik, steuern Jalousien und verarbeiten Meldungen der Rolltreppen-, Aufzugs- und Sprinkleranlagen.

www.kieback-peter.de

boco

### Berufskleidung für Kälteanlagenbauer vorgestellt

Noch „unter Vorbehalt“ präsentierte die HTS Deutschland GmbH & Co.KG, Dreieich, anlässlich der VDKF-Mitgliederversammlung im Mai 2004 Berufsbekleidung für Kälte-Klima-Fachbetriebe der Marke boco. Während der IKK in Nürnberg folgte nun die offizielle Vorstellung auf dem Messestand des VDKF. Gewünscht wurden in einer Mitgliederbefragung unter anderem Knie- und Schweißerschutz, eine sportliche Passform sowie Bekleidungsstücke für den Monteur und die Servicekraft. Die neue Kollektion sollte außerdem die Kompetenz der Branche symbolisieren, wofür Kristalle in das Gesamtdesign der Bekleidung einfließen. Die Kollektion umfasst Bundjacke und -hose, Latzhose, Weste, Fleece-, Kundendienst- und Wetterjacke sowie Sweat- und Poloshirt. Besondere Highlights der Linie sind der boco proFlex4® Schweißerschutz in der Bundjacke, die große Taschenvielfalt an allen Bekleidungsstücken und der allgemein gute Tragekomfort. Die Kollektion ist lieferfähig ab April 2005.

www.boco.de



Modern und hochwertig präsentiert sich die neue Berufsbekleidung für Kälte-Klima-Fachbetriebe, offiziell vorgestellt auf der IKK 2004

### DKV-GEBURTSTAGE

Der Deutsche Kälte- und Klimatechnische Verein e.V. DKV verzeichnet aus dem Kreis seiner Mitglieder folgende Geburtstagsjubiläen:

<b>80 Jahre</b>	Ing. (grad.) Anton Zimmer, Köln	am 6. Januar
	Ing. Friedrich Sartory, Köln,	am 21. Januar
<b>75 Jahre</b>	Dipl.-Ing. (FH) Erich Gottfried, Steinhausen,	am 4. Januar
<b>70 Jahre</b>	Dipl.-Ing. Vladislav Synek, Buxtehude,	am 7. Januar
	Dipl.-Ing. Branko Gaspercik,	am 11. Januar
	Dipl.-Ing. (FH) Herbert Elenz, Ingelheim,	am 3. Februar
<b>65 Jahre</b>	Kurt Kohn, Frankfurt,	am 5. Januar
	Dieter Oelkers, Langen,	am 6. Januar
	Ing. (grad.) Klaus Eberius, Grünberg	am 1. Februar
	Horst Wierzchowski, Berlin,	am 14. Februar
<b>50 Jahre</b>	Dr.-Ing. Salman Ajib, Ilmenau,	am 14. Januar
	Peter Behrends, Bobbau,	am 16. Januar
	Dr.-Ing. Bernd Müller, Zschopau,	am 16. Januar
	Albrecht Waldenburg, Stuttgart	am 21. Januar
	Klaus Dirmeier, Essen,	am 25. Januar

Die KK-Redaktion gratuliert zum Geburtstags-Jubiläum und wünscht gesundheitliches Wohlergehen für die weiteren Lebensjahre.